

Protokoll der 17. Delegiertenversammlung

Gemeindezweckverband Gesundheitsförderung, Prävention, Beratung Thurgau

Datum	24. Juni 2021	
Ort	elektronische Abstimmungsumfrage infolge COVID-19	
Leitung	Sabina Peter Köstli	Präsidentin
Protokoll	Irma Scheiwiller	Aktuarin

Traktanden

1. Protokoll der 16. ordentlichen Delegiertenversammlung vom 25. Juni 2020 (Beilage 01)
2. Textteil Geschäftsbericht 2020, Kennzahlen 2020 (Beilagen 02, 03)
3. Jahresrechnung 2020 und Bericht der Kontrollstelle 2020 (Beilagen 02, 03)
4. Mitgliederbeiträge 2022 (Beilage 04)
5. Budget 2022 (Beilage 05)
6. Teilrevision Statuten (Beilage 06)
7. Verabschiedungen, Wahlen
 - 7.1. Verabschiedungen (Beilage 07)
 - 7.2. Wahlen (Beilage 08)

Nr.	Traktandum
-----	------------

Präsenz

An der elektronischen Abstimmung teilgenommen haben 75 von insgesamt 102 Delegierten, was einer Teilnehmerquote von erfreulichen 74 % entspricht. Daraus resultiert ein absolutes Mehr von 38 Stimmen.

Aufgrund der unterschiedlichen Mitgliedschaften schlüsselt sich die Stimmverteilung auf die Fachbereiche der Perspektive Thurgau wie folgt auf:

- 75 Stimmen «Gesundheitsförderung und Prävention», absolutes Mehr 38
- 75 Stimmen «Suchtberatung», absolutes Mehr 38
- 66 Stimmen «Mütter- und Väterberatung», absolutes Mehr 34
- 66 Stimmen «Paar-, Familien- und Jugendberatung», absolutes Mehr 34

1.	Protokoll der 16. ordentlichen Delegiertenversammlung vom 25. Juni 2020 (Beilage 01)
-----------	---------------------------------------------------------------------------------------------

Beschluss:

Das Protokoll der 16. Delegiertenversammlung vom 25. Juni 2020 wird bei einer Enthaltung genehmigt.

2.	Textteil Geschäftsbericht 2020, Kennzahlen 2020 (Beilagen 02/03)
-----------	-------------------------------------------------------------------------

Beschluss:

Der Textteil des Geschäftsberichtes 2020 wird einstimmig genehmigt.

3.	Jahresrechnung und Bericht der Kontrollstelle 2020 (Beilagen 02/03)
-----------	----------------------------------------------------------------------------

Die Jahresrechnung 2020 schliesst mit einem Aufwandüberschuss von CHF 50'996 ab. Budgetiert war ein Aufwandüberschuss von CHF 175'300.

Auf Stufe Fachbereich setzt sich das Budgetierungsdelta von CHF 124'304 wie folgt zusammen:

- Gesundheitsförderung und Prävention, CHF 104'967 besser als budgetiert. Hauptgründe dafür sind ein tieferer direkter Projekt- und Leistungsaufwand (CHF 58'463) und höhere Fondsverwendungen (CHF 57'997).
- Mütter- und Väterberatung, CHF 18'882 besser als budgetiert. Hauptsächlich verursacht durch tiefere Personalkosten basierend auf krankheitsbedingten Ausfällen und damit zusammenhängenden Krankentaggeldleistungen.
- Paar-, Familien- und Jugendberatung, CHF 29'142 besser als budgetiert. Die tieferen Kosten im direkten Projekt- und Leistungsaufwand (CHF 86'540) heben sich teilweise auf, durch Mindereinnahmen (CHF 31'185) und höhere administrative Aufwendungen (CHF 24'414).

- Suchtberatung, CHF 28'687 schlechter als budgetiert. Hauptsächlich verursacht durch tiefere Einnahmen (CHF 7'223) und höhere direkte Projekt- und Leistungsaufwendungen (CHF 14'808).

Beschluss:

Die Jahresrechnung 2020 und der Bericht der Kontrollstelle 2020 werden einstimmig genehmigt. Dem Vorstand wird die Décharge bei zwei Enthaltungen erteilt.

4. Mitgliederbeiträge 2022 (Beilage 04)

Die Mitgliederbeiträge bleiben unverändert:

- Gesundheitsförderung und Prävention, Suchtberatung CHF 6.00 pro Einwohner
- Paar-, Familien- und Jugendberatung CHF 4.50 pro Einwohner
- Mütter- und Väterberatung CHF 4.50 pro Einwohner
- Fördernde Mitglieder mit Antragsrecht Beitragsminimum CHF 200.00

Beschluss:

Die Mitgliederbeiträge 2022 werden in den Fachbereichen «Gesundheitsförderung und Prävention», «Suchtberatung», «Paar-, Familien- und Jugendberatung» und «Mütter- und Väterberatung» einstimmig und bei den «Fördernden Mitgliedern» mit einer Nein-Stimme und drei Enthaltungen angenommen.

5. Budget 2022 (Beilage 05)

Für die ganze Fachorganisation wird im Jahr 2022 ein Verlust von CHF 208'250 budgetiert. Auf Stufe Fachbereich sind die grösseren Kosten wie folgt verteilt:

- Gesundheitsförderung und Prävention, Aufwand für Material und Dienstleistungen: Hauptgrund für den Anstieg sind zusätzliche Laborkosten von CHF 24'000 (Gynäkologische Sprechstunde FSW) im Bereich HIV/STI. Werbeaufwand und Öffentlichkeitsarbeit: Für Guter Start ins Kinderleben (GSIK) sind CHF 15'000 geplant für Druckmaterial.
- Paar-, Familien- und Jugendberatung, Dienstleistungserlösminderungen: Aufgrund einer Praxisänderung der Eidgenössischen Steuerverwaltung sind wir für einen Teil der Dienstleistungserlöse mehrwertsteuerpflichtig. Dies führte zu Erlösminderungen von CHF 12'200 im 2020. Im Budget 2022 wurde keine Erlösminderung berücksichtigt.
- Suchtberatung, Erlös Projekte: Geplantes Pilotprojekt «Glücksspielsucht», unterstützt mit Kantonsbeiträgen von CHF 35'000.
- Allgemein über alle Fachbereiche, Raumaufwand: Im Jahr 2022 wird mit einem Raumaufwand von Total CHF 645'600 gerechnet.

Beschluss:

Alle vier Budgets 2022 der Fachbereiche werden für jeden Fachbereich mit je einer Enthaltung angenommen.

6. Teilrevision Statuten (Beilage 06)

Die Teilrevision der Statuten zu Name, Zweck und Stimmrecht beinhaltet folgende Punkte:

- Art. 1 – 1. Namensänderung
bisher: Gemeindegemeinschaft für Gesundheitsförderung, Prävention, Beratung Thurgau
neu: Gemeindegemeinschaft Perspektive Thurgau
- Art. 1 – 1. Sitz
bisher: Frauenfeld
neu: Weinfelden
- Art. 2 – 1. Zweck
bisher: keine Angaben zu Richtlinien bei der Verfolgung des Verbandzwecks
neu: nicht kommerziell und ausschliesslich gemeinnützig
- Art. 9 – 2. Stimmrecht
bisher: eine Stimme pro delegierte Person
neu: Delegierte können mehrere Stimmen vereinen
- Art. 16 – 3. Vorstand
bisher: 7 - 9 Mitglieder
neu: 7 - 11 Mitglieder

Beschluss:

Die Änderungen der Statuten werden mit einer Nein-Stimme und zwei Enthaltungen angenommen.

7. Verabschiedungen, Wahlen**7.1 Verabschiedungen (Beilage 07)**

Aus dem Vorstand werden Ursi Senn-Bieri, Stadträtin aus Weinfeldern nach 10 Jahren und Marina Bruggmann-Widmer, Alt-Vize-Gemeindepräsidentin aus Salmsach nach einem Jahr verabschiedet.

7.2 Wahlen (Beilage 08)

Die drei vakanten Vorstandssitze sind in den Bezirken Arbon und Münchwilen ausgeschrieben worden. Insgesamt fünf valable Kandidaten und Kandidatinnen haben sich auf das Amt beworben. Aufgrund der internen Kriterienliste und dem Ziel, eine ausgewogene Verteilung von Bezirken, Gemeinden und Städten zu erhalten, unterbreitet der Vorstand der Delegiertenversammlung folgende Wahlempfehlung:

Bezirk Arbon:

- Petra Lottenbach, Gemeinderätin Dozwil

Bezirk Münchwilen:

- Yvonne Koller-Zumsteg, Gemeinderätin Sirnach
- Isabelle Denzler, Gemeinderätin Eschlikon

Beschluss:

Petra Lottenbach, Yvonne Koller-Zumsteg und Isabelle Denzler werden als neue Mitglieder in den Vorstand gewählt.

Termin 2022

Die 18. Delegiertenversammlung findet am Donnerstag, 23. Juni 2022 statt.

Weinfeldern, 25. Juni 2021

Die Präsidentin:



Sabina Peter Köstli

Die Aktuarin:



Irma Scheiwiller